

Dabei stehen zunächst die Aufgaben im Mittelpunkt, die 1991 im Prozeß der Liquidierung, Verwahrung und Wiederurbarmachung durchgeführt werden sollen, damit die Abfahrkonzeption vor allem durch wismuteigene Kapazitäten und somit zur Sicherung von Arbeitsplätzen für die Bergleute zügig begonnen werden können.

Bei der Erarbeitung der Konzeption, die unter vollständiger Verantwortung des Betreibers erfolgte, wurde u. a. von folgenden Prämissen ausgegangen:

- hohe zeitliche Konzentration der Liquidierungs- und Verwahrungsarbeiten
- maximal mögliche Nutzung der aus der Uranproduktion frei werdenden Arbeitskräfte durch Umschulung
- höchstmögliche Nutzung aller möglichen Ansatzpunkte für die Liquidierung, Verwahrung und Wiederurbarmachung bereits ab 1991
- Verarbeitung der technologischen Halden sowie die Entsorgung der Gruben zur Vermeidung von schädigenden Auswirkungen auf die Umwelt.

Speziell bei der Lösung des Problems der Altlasten wird das Staatliche Amt für Atomsicherheit und Strahlenschutz bzw. die Nachfolgebehörden einbezogen. Dazu wurde bereits ein gemeinsames Programm zur Ermittlung und Bewertung der Strahlensituation und zur Ableitung der erforderlichen Maßnahmen zwischen dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bundesamt für Strahlenschutz und Staatliches Amt für Atomsicherheit und Strahlenschutz abgestimmt. Mit den Untersuchungen wird noch im Jahr 1990 begonnen.

Die Gesamtfinanzierung dafür ist über den Haushalt zu sichern. Informationsunterlagen zum Finanzbedarf wurden bereits an das Bundesministerium für Wirtschaft übergeben. Die 3DAG-Wismut ist beauftragt, den Mittelbedarf inhaltlich prüfbar zu untersetzen.

**Zur dritten Frage:** Das bereits genannte Festlegungsprotokoll vom 7.9. 1990 beinhaltet Maßnahmen zur sozialen Absicherung speziell der im Uranbergbau tätigen und durch die Liquidierung betroffenen Arbeitnehmer.

Sie werden bei endgültiger Bestätigung und Klärung der finanziellen Voraussetzungen Bestandteil des Tarifabkommens.

Die Kontrolle der Einhaltung des Tarifabkommens obliegt zwangsläufig den Tarifpartnern.

Es ist darauf hinzuweisen, daß die bisherige Zuständigkeit der Regierung der DDR ab 3. Oktober 1990 auf die Regierung des vereinigten Deutschland übertragen wird.

**Anlage 7**

**Namentliche Abstimmung**

Tagesordnungspunkt 2 der 36. Tagung der Volkskammer

Die Volkskammer stimmt auf der Grundlage der Beschlußempfehlung des Ausschusses Deutsche Einheit dem Gesetz zum Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland über die Herstellung der Einheit Deutschlands - Einigungsvertrag - vom 31. August 1990 (Verfassungsgesetz), verzeichnet in Drucksache Nr. 217 a und Anlagen, bei notwendiger Zwei-Drittel-Mehrheit in namentlicher Abstimmung mit 299 Ja-Stimmen, 80 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung zu. 380 Stimmen wurden abgegeben.

**CDU/DA-Fraktion**

Name	Abstimmung
Ackermann, Else Dr.	Ja
Albrecht, Michael	Ja
Altmann, Eckhard Dr.	Ja
Anders, Reinhard Dr.	Ja
Axthelm, Hans-Henning MR Dr.	Ja

Barthel, Lothar	Ja
Bauer, Harald	Ja
Bechstein, Gunter Dr.	Ja
Becker, Roland	Ja
Berend, Rolf	Ja
Bergmann-Pohl, Sabine Dr.	Ja
Bierling, Hans-Dirk	Ja
Binus, Karl-Heinz	Ja
Blume, Heinz	Ja
Böck, Willibald	Ja
Bormann, Katharina	Ja
Brandt, Christoph	Ja
Braun, Wolfgang	Ja
Brick, Thomas Dr.	Ja
Brochnow, Jörg	Ja
Brudlewsky, Monika	Ja
Buck, Manfred	Ja
Caffier, Lorenz	Ja
Creter, Klaus-Peter	Ja
Dehnel, Wolfgang	Ja
Dierich, Peter Dr.	Ja
Diestel, Peter-Michael Dr.	Ja
Dietrich, Frank	Ja
Domke, Klaus	Ja
Dorendorf, Hans-Georg Dr.	Ja
Dorias, Hans-Wolf	Ja
Douffet, Heinrich Dr.	Ja
Ehlers, Wolfgang	Ja
Eppelmann, Rainer	Ja
von Essen, Hans-Joachim Dr.	Ja
Essler, Rudolf Dr.	Ja
Fiedler, Walter MR Dr.	Ja
Fiedler, Wolfgang	Ja
Fischer, Michael Dr.	Ja
Frönicke, Dieter	Ja
Geisler, Hans Dr.	Ja
Geisthardt, Ralf	Ja
Gies, Gerd Dr.	Ja
Glase, Anne-Karin	Ja
Goepel, Lutz Dr.	Ja
Göttsching, Martin	Ja
Goldhahn, Eberhard Dr.	Ja
Gomolka, Alfred Dr.	Ja
Grehn, Juliane	Ja
Gries, Gundolf	Ja
Grüning, Uwe Dr.	Ja
Gürth, Detlef	Ja
Häfner, Hans-Peter Dr.	Ja
Hagemann, Karl Dr.	Ja
Hahn, Andreas	Ja
Handschack, Lothar	Ja
Haschke, Gottfried	Ja
Haschke, Udo	Ja
Hauck, Christian	Ja
Heise, Manfred	Ja
Helm, Dieter	Ja
Henning, Werner Dr.	Ja
Hönicke, Bertram	Ja
Höming, Günter	Ja
Holz, Joachim	Ja
Jaffke, Susanne	Ja
Janka, Wolfgang	Ja
Janovsky, Georg	Ja
Jelen, Frieder	Ja
Jork, Rainer Dr.	Ja
Kamm, Udo Dr.	Ja
Kayser, Birgit	Ja
Kirchner, Martin	Ja
Kleditzsch, Jürgen Prof. Dr.	Ja
Kleinau, Armin	Ja
Klinkert, Ulrich	Ja
Kober, Manfred Dr.	Ja
Koch, Dieter-Lebrecht Dr.	Ja
Kögler, Brigitta Charlotte	Ja
Köhler, Hans-Ulrich	Ja
Köhler, Johanna	Ja
König, Wolfgang Dr.	Ja
Kosler, Albert Dr.	Ja